

Arbeits-/Merkblatt	Titel	Datum der letzten Ausgabe
Wirtschaft		
DWA-A 133	Wertermittlung von Abwasseranlagen: Systematische Erfassung, Bewertung und Fortschreibung	Mai 2021

¹⁾ Überarbeitung wurde bereits aufgenommen.

KA

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 230-5 „Methodik zur Erstellung einer Treibhausgasbilanz auf Unternehmensebene im Scope 3“

Die DWA plant die Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 230-5 „Methodik zur Erstellung einer Treibhausgasbilanz auf Unternehmensebene im Scope 3“.

Mit dem Merkblatt DWA-M 230-2 wurden methodische Grundlagen zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen (THG-Bilanzen) in der Abwasserreinigung definiert. Das Merkblatt umfasst neben einer Klärung der verwendeten Begrifflichkeiten und gesetzlichen/normativen Vorgaben auch eine Beschreibung des Vorgehens zur Aufstellung von THG-Bilanzen mit Fokus auf einzelne Prozesse und Anlagen der Abwasserreinigung.

In Erweiterung des beschriebenen grundsätzlichen Vorgehens im DWA-M 230-2 soll im vorliegenden Vorhaben mit dem DWA-M 230-5 eine Hilfestellung für die konkrete Implementierung und Erstellung von THG-Bilanzen auf Unternehmensebene erarbeitet werden. Eine besondere Herausforderung liegt dabei in der Erfassung der vor- und nachgelagerten Emissionen, die von anderen Unternehmen und Dienstleistern verursacht werden (Scope 3). Während allgemeine Grundlagen und Hinweise zur Bilanzierung des Scope 3 verfügbar sind, ist keine abgestimmte Methode für die konkrete Anwendung und Berechnung für Unternehmen des Abwassersektors vorhanden. Das geplante Merkblatt DWA-M 230-5 soll methodische Grundlagen und Vereinbarungen beschreiben, die als konkrete Arbeitshilfe für Unternehmen dienen.

Im Merkblatt DWA-M 230-5 stehen die Formulierung konkreter Hinweise und Arbeitshilfen zur Erstellung einer unternehmensweiten THG-Bilanz für den Scope 3 im

Fokus. Folgende Punkte werden bearbeitet:

- › Einführung: Ziele der Bilanzierung und Wahl der Methoden zur Berechnung
- › Bilanzmethodik und Ablauf: Schritte einer Bilanzierung, Bilanzgrenzen, Zuordnung der Prozesse der Abwasserreinigung zu den Kategorien des Greenhouse Gas Protocols
- › Wesentlichkeitsanalyse: Bestimmung der für die Bilanz wesentlichen Kategorien, Ablauf der Analyse, Beispielvorlage
- › Erfassung von Aktivitätsdaten des Unternehmens: Art von Daten, Methodik und Prozess der Erfassung, Datenqualität und Genauigkeit, Arbeitshilfen (unter anderem Tabellen) für Kategorien
- › Quellen und Umgang mit Emissionsfaktoren: Arten von Faktoren, Bilanzrahmen, mögliche Quellen und Einordnung, Datenqualität und Aktualisierung.

Die Erarbeitung des Merkblatts erfolgt in der Arbeitsgruppe KA-2.3 „Treibhausgasbilanzierung auf Unternehmensebene“ (Sprecher: Dr.-Ing. *Christian Remy*) im Auftrag des DWA-Fachausschusses KA-2 „Klimaschutz und Treibhausgase“ (Obfrau: Dr.-Ing. *Maike Beier*). Interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros, Hersteller und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen sind eingeladen, die Arbeit zu unterstützen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich gewünscht und herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. Christian Wilhelm
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de

KA

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Überarbeitung des Merkblatts DWA-M 271 „Personalbedarf für den Betrieb kommunaler Kläranlagen“

Die DWA plant, das Merkblatt DWA-M 271 „Personalbedarf für den Betrieb kommunaler Kläranlagen“ zu überarbeiten.

Das Merkblatt DWA-M 271 wurde im März 2017 zuletzt überarbeitet. Seit dem Erscheinen des Merkblattes wurden an die Betreiber von Kläranlagen weitere Anforderungen hinsichtlich weitergehender Reinigung gestellt.

Die Datenbasis aus Benchmarking für die Ermittlung des Zeitbedarfs und der Qualifikationsanforderungen sowie der Teilprozesse hat sich erweitert. Es liegen zum Beispiel mehr auswertbare Daten für Managementaufgaben und Serviceleistungen vor. Anpassungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sind notwendig. Neu hinzugekommen sind die Themen „Kritische Infrastruktur“, „Black Out“, Notfall- und Energiemanagement sowie die zukünftigen Anforderungen aus der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) wie zum Beispiel Filtrationsanlagen und die weitergehende Abwasserbehandlung (4. Reinigungsstufe).

Folgende Aspekte sind im Rahmen der Überarbeitung des Merkblatts zu berücksichtigen:

- › Aktualisierung der Bezüge zum geltenden Regelwerk der DWA, zu Normen und gesetzlichen Regelungen (AbwV, KARL, BetrSichV, GefStoffV, ArbSchG etc.)
- › Aufnahme von Filtrationsanlagen und andere Anlagentypen für die weitergehende Reinigung
- › Aktualisierung der Datenbasis aus Benchmarking und anderen Erfahrungswerten aus Kläranlagen der Arbeitsgruppe
- › Die Klimakennung des DWA-Regelwerks muss ergänzt werden.